

Partei billigte die Beschlüsse des Parteitages unserer Bruderpartei, der führenden Partei der internationalen Arbeiterbewegung, die einen tiefen Einfluß auf die erfolgreiche Weiterentwicklung des Kampfes um Frieden, Demokratie und Sozialismus hatten.

Die Beschlüsse der III. Parteikonferenz der SED, die vom 24. bis 30. März 1956 in Berlin stattfand, zeugen von der schöpferischen Anwendung der marxistisch-leninistischen Lehre auf die Bedingungen unserer Entwicklung in der Deutschen Demokratischen Republik. Unter den heftigen Angriffen der imperialistischen Feinde, im Kampfe gegen alle Versuche einer revisionistischen Entstellung der Generallinie unserer Partei, durch systematische Maßnahmen zur Ausmerzung aller dogmatischen Erscheinungen führte das Zentralkomitee die Partei, die Arbeiterklasse und die Volksmassen auf dem Weg des sozialistischen Aufbaus auf ökonomischem, politischem und kulturellem Gebiet vorwärts und festigte die Kampfkraft der gesamten Partei.

Eine hervorragende Bedeutung kommt in der Berichtsperiode der 30. Tagung des Zentralkomitees zu. Auf der 30. Tagung und den folgenden Tagungen des Zentralkomitees wurde entsprechend den Bedingungen unserer Entwicklung in Deutschland eine klare sozialistische Perspektive herausgearbeitet. Die Situation in Deutschland, die durch die Existenz zweier deutscher Staaten mit unterschiedlicher Gesellschaftsordnung charakterisiert wird, drängt zur Lösung des Grundwiderspruchs zwischen der Politik des imperialistischen Staates in Westdeutschland, dessen Konzeption die Änderung des Kräfteverhältnisses mit Hilfe des Atomkrieges ist - und der Politik der Arbeiter-und-Bauern-Macht in der DDR, die die Sehnsucht der Volksmassen nach Frieden, Demokratie und Fortschritt vertritt. Die Lösung dieses Grundwiderspruches darf nicht der Krieg sein. Die grundlegende Veränderung des Kräfteverhältnisses in der Welt zugunsten der Sache des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus hat dazu geführt, daß der Krieg nicht mehr eine schicksalhafte Unvermeidlichkeit ist, und auch der deutschen-Arbeiterklasse und allen friedliebenden Kräften den Weg zur Bändigung des Militarismus eröffnet. Die Lösung des Grundwiderspruchs erfordert eine Wende in der westdeutschen Politik und die Annäherung beider deutscher Staaten auf dem Wege der Konföderation. Dazu ist die ständige Festigung und das Wachstum der volksdemokratischen Macht sowie